

Die Russlanddeutschen in Canada.

(Fortsetzung von Seite 9)

neue Kirche; wo einst eine kleine Gemeinde war, ist heute eine an Größe und Zahl weit vorangeschrittene, da die Leute heute meist erwachsene Kinder haben, die bald alle in denselben Dörfern wohnen, wo ihre Eltern sind. Wo sie einst auf feldreichen Wegen nach Stundenlangem Gehen in die Kirche kamen, führen heute gute Wege, und der Weg zur Kirche ist in wenigen Minuten zurückgelegt mit dem Automobil. Wie früher, so eilen sie auch heute noch alle zum Gottesdienst, vom Kinde bis zum Greise, um Trost und Erbauung zu holen. Wo sie einst in ihrer Armut nur wenig geben konnten, geben sie heute reichliche Gaben zur Erhaltung und Förderung ihrer Kirche. Die Gottesdienste werden meist nur in der deutschen Sprache abgehalten. Ein herzliches, ja geradezu famerab-schöndliches Verhältnis besteht zwischen dem Pastor und seiner Gemeinde, insbesondere dann, wenn er selber selbst aus den Reihen dieser Leute stammt und daher ihren Sinn und ihr Wesen gut versteht.

Zahlreiche Sonntags- und Sonntagsschulen betreiben, wo die Kinder die deutsche Sprache erlernen; außerdem zahlreich die Jugend- und Frauenvereine, wo deutsches Leben und deutscher Geist gepflegt werden.

Böhl wird noch nun glauben, daß diese Leute, die im Auslande so gut deutsche Großväter sind, für das canadische Bewußtsein unzugänglich sind und also keinen guten Bürger Canadas darstellen. Doch ist hier mit einigen kurzen Beispielen gerade das Gegenteil zu beweisen. Sie, die einst arm nach ihrer neuen Heimat Canada kamen, haben durch Arbeit und Fleiß Land, ein Hunderttausende von Acker, die borden für die Kultur der Welt waren, in blühende Farmen umgewandelt und leben heute neue Heimat besser wie jeder andere, weil sie dieselbe aus dem nichts geschaffen haben. Sie wollen auf ihrer Scholle bleiben, der sie den größten Teil ihres Lebens gewidmet haben. Sie sind darauf stolz wie kein anderer Canadianer, den Ertrag und die Güter ihrer Farmen immer noch mehr zu steigern, indem sie auch heute noch viel Arbeit auf ihre Farmen anwenden und in der Verwirklichung ihrer Farmen die Zukunft im Auge haben. Alle ihre Kinder führen sie wiederum bald reiflos der Farmerei zu; da dieselben sich meist in denselben Dörfern ansiedeln, wo die Eltern sind, ist die Folge, daß in diesen Dörfern der Preis für Land meist ein höherer ist wie in anderen Gegenden.

Wie viele andere Canadianer, die von der Allgemeinheit als viel bessere Bürger angesehen werden, treiben geradezu einen verderblichen Handel, indem sie nur immer den Boden entnehmen, nie aber daran denken, denselben wieder zu bebauen.

Die meisten dieser Leute, die im Auslande so gut deutsche Großväter sind, für das canadische Bewußtsein unzugänglich sind und also keinen guten Bürger Canadas darstellen. Doch ist hier mit einigen kurzen Beispielen gerade das Gegenteil zu beweisen. Sie, die einst arm nach ihrer neuen Heimat Canada kamen, haben durch Arbeit und Fleiß Land, ein Hunderttausende von Acker, die borden für die Kultur der Welt waren, in blühende Farmen umgewandelt und leben heute neue Heimat besser wie jeder andere, weil sie dieselbe aus dem nichts geschaffen haben. Sie wollen auf ihrer Scholle bleiben, der sie den größten Teil ihres Lebens gewidmet haben. Sie sind darauf stolz wie kein anderer Canadianer, den Ertrag und die Güter ihrer Farmen immer noch mehr zu steigern, indem sie auch heute noch viel Arbeit auf ihre Farmen anwenden und in der Verwirklichung ihrer Farmen die Zukunft im Auge haben. Alle ihre Kinder führen sie wiederum bald reiflos der Farmerei zu; da dieselben sich meist in denselben Dörfern ansiedeln, wo die Eltern sind, ist die Folge, daß in diesen Dörfern der Preis für Land meist ein höherer ist wie in anderen Gegenden.

Wie viele andere Canadianer, die von der Allgemeinheit als viel bessere Bürger angesehen werden, treiben geradezu einen verderblichen Handel, indem sie nur immer den Boden entnehmen, nie aber daran denken, denselben wieder zu bebauen.

ten, demselben einen Teil wiederzugeben oder Hilfe zu gönnen durch Anwendung von Sommerbrude, deren einziger Gedanke ist, in kurzer Zeit möglichst viel Geld zu machen, ganz gleich, ob der Ertrag und die Güte ihrer Formen infolge Betrugsthandlung und Ausmagerung des Bodens zurückgeht.

Roch vieles wäre hier auszuführen, doch dürfte dies genug sein, um denen die Augen zu öffnen, die aus Neugierde ihr Deutschland so sehr schnell aufzugeben bereit sind. Diese Leute aus dem Leben unserer Russlanddeutschen dürften ein genügendes Beispiel dafür sein, daß man als Deutscher im Auslande gut und gutem dienen kann.

Sie sind deutsch, weil ihnen deutsches Leben und deutsche Sprache heilig sind, weil ihre Väter deutsch waren. Sie sind aber dennoch gute Canadianer, weil sie Canada lieben und sind ihrer neuen Heimat dankbar dafür, daß sie ihnen die Gelegenheit zu einem guten Auskommen und zufriedener Existenz bietet.

Sie sind deutsch, weil ihnen deutsches Leben und deutsche Sprache heilig sind, weil ihre Väter deutsch waren. Sie sind aber dennoch gute Canadianer, weil sie Canada lieben und sind ihrer neuen Heimat dankbar dafür, daß sie ihnen die Gelegenheit zu einem guten Auskommen und zufriedener Existenz bietet.

Sie sind deutsch, weil ihnen deutsches Leben und deutsche Sprache heilig sind, weil ihre Väter deutsch waren. Sie sind aber dennoch gute Canadianer, weil sie Canada lieben und sind ihrer neuen Heimat dankbar dafür, daß sie ihnen die Gelegenheit zu einem guten Auskommen und zufriedener Existenz bietet.

Sie sind deutsch, weil ihnen deutsches Leben und deutsche Sprache heilig sind, weil ihre Väter deutsch waren. Sie sind aber dennoch gute Canadianer, weil sie Canada lieben und sind ihrer neuen Heimat dankbar dafür, daß sie ihnen die Gelegenheit zu einem guten Auskommen und zufriedener Existenz bietet.

Sie sind deutsch, weil ihnen deutsches Leben und deutsche Sprache heilig sind, weil ihre Väter deutsch waren. Sie sind aber dennoch gute Canadianer, weil sie Canada lieben und sind ihrer neuen Heimat dankbar dafür, daß sie ihnen die Gelegenheit zu einem guten Auskommen und zufriedener Existenz bietet.

ARGYLE Old Nectar Whisky. A jovial blend of selected grain whiskies and old Scotch malts. ARGYLE Old Nectar Whisky.

Der Erbe.

Er hatte nicht den Mut, einzutreten.

Böhl rief einmal hatte er den großen Bauernhof umschlichen und mit brennenden Augen auf das Haus geschaut, das die uralten Linden umschloß, hatte die Fenster gemustert und dem Rauch nachgesehen, der aus dem Schornstein zu dem blauen Himmel emporzog, und hatte sich dann doch wieder davon geschickten.

Als der Abend kam, beobachtete er aus der Ferne, wie Mensch und Tier heimkehrten. Da ward es laut im Haus. Er hörte Rufe, Schritte, Gelächter aus einem Kammerfenster. Dann ward es still. Er dachte: Nun fügen sie um den bürgerlichen Tisch, hören ihr Mahl, brechen ihr Brot, das hier auf den Feldern wächst. Dann sieht jemand einen Akidant aus der Bibel. Sie sind die Feinde an der Spitze führt eine Kugel den alten Spinroß, der in der Ecke steht. Vielleicht schaut auch einer träumend empor zu dem Bildnis an der Wand, das den Bauer zeigt, der einmala sich hier angelehnt, die Erde fruchtbar gemacht und dort, wo jetzt der große Hof steht, vor Zeiten die bescheidene Hofkammer errichtet hat, allein, weil nicht nur durch sein Weib beim Bau unterliegt.

War es wirklich kalt geworden oder war nur er es, der fort, ermattet durch Hunger und Kuhl und das Fieber, das nun schon seit Jahren in seinem Körper hauste, manchmal frigid und wild hervorbrechend, manchmal jähm und gebannt, aber unterirdisch weiter wühlend, bis wieder die Stunde kam, in der sie sich ausstoben konnte. Er schlug den Kopf gegen die Wand, die Hände in die Hosentaschen. So schritt er davon, gedankenlos, ein wenig schief — eine kleine, traurige Melodie, die in seiner Jugend die Weirimmen langten, wenn es Abend wurde.

Er war wohl knapp eine Stunde marschiert, als er in calender File näher kommendes Geräusch wahrnahm, auf dem Weg zwei entsetzte Anreden von etwa vierzehn und sechzehn Jahren. Er sah sofort, das Pferd war ein starkes, ganz junges Tier, noch nicht gewohnt, vor dem Reiter zu gehen, indes gemacht viel, nicht durch eine Erziehung, die ihm auf dem Wege entgegengekommen war. Die jungen Knaben hatten den Kopf verloren, Angst blühte aus ihren Augen. Sie schlugen auf das Pferd ein und machten es nur noch toller.

Er hatte nicht den Mut, einzutreten.

Böhl rief einmal hatte er den großen Bauernhof umschlichen und mit brennenden Augen auf das Haus geschaut, das die uralten Linden umschloß, hatte die Fenster gemustert und dem Rauch nachgesehen, der aus dem Schornstein zu dem blauen Himmel emporzog, und hatte sich dann doch wieder davon geschickten.

Als der Abend kam, beobachtete er aus der Ferne, wie Mensch und Tier heimkehrten. Da ward es laut im Haus. Er hörte Rufe, Schritte, Gelächter aus einem Kammerfenster. Dann ward es still. Er dachte: Nun fügen sie um den bürgerlichen Tisch, hören ihr Mahl, brechen ihr Brot, das hier auf den Feldern wächst. Dann sieht jemand einen Akidant aus der Bibel. Sie sind die Feinde an der Spitze führt eine Kugel den alten Spinroß, der in der Ecke steht. Vielleicht schaut auch einer träumend empor zu dem Bildnis an der Wand, das den Bauer zeigt, der einmala sich hier angelehnt, die Erde fruchtbar gemacht und dort, wo jetzt der große Hof steht, vor Zeiten die bescheidene Hofkammer errichtet hat, allein, weil nicht nur durch sein Weib beim Bau unterliegt.

War es wirklich kalt geworden oder war nur er es, der fort, ermattet durch Hunger und Kuhl und das Fieber, das nun schon seit Jahren in seinem Körper hauste, manchmal frigid und wild hervorbrechend, manchmal jähm und gebannt, aber unterirdisch weiter wühlend, bis wieder die Stunde kam, in der sie sich ausstoben konnte. Er schlug den Kopf gegen die Wand, die Hände in die Hosentaschen. So schritt er davon, gedankenlos, ein wenig schief — eine kleine, traurige Melodie, die in seiner Jugend die Weirimmen langten, wenn es Abend wurde.

Er war wohl knapp eine Stunde marschiert, als er in calender File näher kommendes Geräusch wahrnahm, auf dem Weg zwei entsetzte Anreden von etwa vierzehn und sechzehn Jahren. Er sah sofort, das Pferd war ein starkes, ganz junges Tier, noch nicht gewohnt, vor dem Reiter zu gehen, indes gemacht viel, nicht durch eine Erziehung, die ihm auf dem Wege entgegengekommen war. Die jungen Knaben hatten den Kopf verloren, Angst blühte aus ihren Augen. Sie schlugen auf das Pferd ein und machten es nur noch toller.

ihre sprach und sie das Haupt neigte und schüttelte, oder wenn sie ein Herde schaltete und leicht und rasch zwischen Herd und Paddock hin- und herging, wie es die Art der Mutter gemein.

Man ließ ihn nicht fort, als die Wunden geheilt und auch der Arm wieder gebrauchsfähig war. Er hatte das Leben der beiden Knaben gerettet, und die ganze Familie konnte sich nicht genug tun, ihm ihren Dank in Freundschaften ohne Ende auszudrücken.

Er blieb, denn er fühlte, daß sein frantes Herz nicht mehr lange schlagen würde. Er blieb noch durch den Herbst und letzte den Jungen und den Frauen selbstgeerntete Getreide unter den Weizenstoppel. Aber als man daran ging, neue Saat in die Acker zu sätzen, tat er die Augen zu. Er war allein, als er starb, und doch nicht allein, denn er sah die zu ihm herantretenden, die ihm hier Vater und Mutter und Geschwister gemein, daß das sie sich an den Händen faßten und um seine erhaltende Gestalt einen Kreis schloßen.

Die ehrlich Trauernden, die ihn geliebt und gepflegt hatten, trugen ihn zu Grabe, ohne zu wissen, daß er der Erbe des Hauses war, unter dessen moosbedecktem, uraltem Dach sie ihr friedliches Dasein lebten.

Der Käufer und der Käufer.

Als eines Abends ein englischer Käufer auf seinen städtischen Hofe der Stadt zuritt, begegnet ihm ein anderer Käufer mit schwarzem Gesicht, dessen Pferd so mager war, daß man an ihm alle Rippen zählen konnte.

„Und Gottes“, redete der Schwarze den Käufer an, indem er ihm eine Pfeife aus der Brust hielt, „es ist mir sehr daran zu tun, daß mein Tier befferes Futter bekomme. Wenn es Euch also gefällt, so wollen wir tauschen.“

Der Käufer dachte: „Der bleibt mir weiter nichts übrig, als der Anforderung zu folgen. Zu habe noch ein anderes Pferd zu tauschen, aber kein zweites Leben.“ Sie tauchten also mit einander und der Käufer ritt davon auf dem Hofe des Käufers; dieser aber ging zu Fuß neben dem elenden Tiere her und führte es gelassen am Joch.

Als er durch das Stadtor gekommen war, legte er dem Pferde den Joch über den Rücken und sagte: „Geh' nun voran, du armer Klepper; du wirst den Stall meines Herrn besser finden als ich.“

Er folgte dem Führer durch mehrere Straßen, bis derselbe endlich vor einer Stalltür stehen blieb. Der Käufer öffnete und trat ein. Zu seinem Erstaunen sah er kein geräumtes Hof und neben dem Tiere den Schwarzen, der daran war, sich den Rücken vom Gesäß zu waschen.

„Seid Ihr glücklich angekommen?“ rief der Fremde dem Käufer zu. „Wenn es Euch jetzt gefällt, so haben wir den Tausch auf, er ist ja außerdem nicht gerichtlich bestritten.“

Als sich der Tausch vollendete, machte er gute Miene zum bösen Spiel und gab dem Käufer ohne weiteres sein Pferd zurück. Dieser aber fuhr fort: „Woh! mir gefällt noch eine Gutmee Weisheit; denn ich habe Euer Pferd gekauft; wie find' mit einander zu Fuß gelassen.“

Auch dazu verstand sich der Käufer. Der andere aber sagte höflich im Begeben: „Nicht wahr, mein Freund, mein Tier läuft eigen guten Trott?“

„Nun aber freilich, was denn für welche?“

„Das ist egal.“

„Wollt ihr mich so fud und daddi so mir mal hier uf für Würdich-hohlmahine.“

„Nur aber freilich, was denn für welche?“

„Das ist egal.“

„Wollt ihr mich so fud und daddi so mir mal hier uf für Würdich-hohlmahine.“

„Nur aber freilich, was denn für welche?“

„Das ist egal.“

Kleine Anzeigen des „Courier“

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einige deutsche Rechtsanwaltsfirmen in Canada. — Geld auf Grundbesitz. — Zimmer 301-303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elste Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. A. C. E. Emil Doerr, W. A. G. W. Guggisberg, P.A.

Tingley & Malone A. A. Tingley, R. G. J. G. Malone. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Hill Bldg., Regina, Sask. In Verbindung jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8928. — Wir sprechen Deutsch. A. S. Friedgut, P.A., W. A. J. A. Fraser, P.A., E. D. Noonan. — Büros in Telford und Wilcox. 503-504 Northern Crown Bldg., Scarth St., Regina, Sask.

Rackinnon, Antherford & MacLean Rechtsanwälte, Notare, usw. 1863 Scarth Str., Regina, Sask. A. G. Rackinnon, P.A., J. A. Antherford, J. F. Romand, J. A. MacLean, P.A., C. P. Purosin, Goldblatt und Carl Green

N. W. Schaffer Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erhält Rat in allen Rechtsfällen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Dritte Etage. — James Balfour, R. C., Charles B. Hoffman, Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Optiker E. McLaugh, Optiker. Zimmer 813-814 McCallum-Hill Gebäudes, Regina, Sask.

W. A. Purvis Augen-Spezialist. Heber 30 Jahre. „Gibt mir, um ich zu können“ Motto im Leben. Dringende Fälle. 1848 Scarth Str., Regina.

Barbiere The Capital Barber Shop. 1757 Hamilton Street, R. Anon, Eigentümer. Große Billardhalle. — Weichwasserbad. — Zigarren und Tabak. Privatabteilungen für Damen. Für Marcelingstelephoniere 7758

Photographen Hoffe's Atelier, Regina. Großes photographisches Atelier im Westen. — 1781 Scarth Str., Regina, Sask.

Apotheken Deutsche Apotheke W. Ruff, Eigentümer. empfielt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandstoffe, etc., etc., in nur besser Qualität. Rezepte werden sorgfältig angefertigt. Verkauf nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an: W. Ruff, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Hotel Regina (Früher Victoria Hotel) 1734 Oiler Straße, Regina, Sask. — Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktplatzes. Vollständig neu renoviert und eingerichtet.

Der Sammelplatz der Deutschen Sehr mögliche Preise August Müller

Hotel Springer 105th Str.; 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton. einzeln; ein Gehhof nach altem deutschen Muster. Gute deutsche Betten — Mögliche Preise. Besitzer: Gottlieb Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel Saskatoon, Sask. Freundliche Aufnahme. Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten. Man spricht deutsch.

Jahnärzte

Dr. C. J. Weider und L. B. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Dr. A. Gregor Smith, Zahnarzt, Dr. F. A. McGregor, Zahnarzt. 105-108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephon 2987, Regina, East.

Dr. B. J. Witterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude, Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Besprechung. Spricht Deutsch, Russisch und Russisch.

Dr. D. I. Neuman Zahnarzt. — Wächst zu Dr. Raines. Leader, Sask.

Aerzte. Dr. E. Werthof (Deutscher Arzt und Chirurg). 400 Telford Bldg., 101. St. Phone (Gegenüber dem Elevator) 4110

Dr. Denis Sweeney Arzt und Chirurg. 212 McCallum Hill, Regina. Tel. Büro 5494. Haus 4220

Edward Franklin, R.O. Augen-Spezialist (Ont. und Sask.). 1843 Hamilton St., Regina, Sask. (Wheatley's) Office Phone 5221. Ref. Phone 8781.

Hotels Metropole Hotel 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus. Deutsche Bedienung. Saubere Betten. Zimmer \$1.00 aufwärts. Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen. Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant Ch. Heilmann, Eigentümer. 1824-10th Ave. Phone 7804. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtviertels. Beste und freundliche Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstmals in Regina. Gute Mahlzeiten. Gute Betten. Mögliche Preise. Das frühere Brunnens Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn Ch. Heilmann übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

Heiratsgesuche Heiratsgesuch. — Deutschlutherischer Farmer, Anfangs 40, sucht die Bekanntschaft eines deutschlutherischen Mädchens; oder Blinde mit ein oder zwei Kindern nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Nur einflussreiche Personen mögen antworten mit Photographie im ersten Brief. Anfragen: Courier, Box 54, 1835, Halifax Str., Regina.

Algemeine Anzeigen CHIROPRACTOR Sie werden erkannt sein über die schnelle Beseitigung der Schmerzen wenn Sie Chiropraktische Behandlung nehmen. Auf Ihr Verlangen: Gelenke, Rücken, Hals, Brust, Kehlkopf, etc. etc. etc. Dr. Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. G. Banner Building, Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz — In der „Nuttungs-Kamer“ — Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte den beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle. Dieses unerschöpfliche, unerschöpfliche Werk, 250 Seiten stark, liefert die gegen Einbildung von 25c in Postmarken und dieser Anweisung frei ins Haus (Postkarte 85 Cts.) Buch in englischer Sprache erhältlich. Sendet erlassen Sie heute Kaufpreis unter dem Namen des Verlegers: Dr. M. A. Erjicuz Remedy Co., 185 Pearson Ave., Jersey City, N.J.

Adam Duck Sibant, East. Real Estate und Versicherung, Eideskommisnar und Notar. Rechtsgültige Dokumente angefertigt, Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw. Versicherungen: Lebens- und Unfall-Versicherung, Gebäude gegen Feuer und Blitz, Automobile gegen Feuer u. Diebstahl.

Piles. Ich bin jährlich Schmerzen an blühenden Hämorrhoiden, sagt Frau B. Hughes, Hochalge St., Montreal. Schmerzen, Kratzen und wühlendes Gähnen, war mein tägliches Los bis ich Zam-Buk probierte. Ich weiß, daß es nichts Besseres in der Welt gibt als diese Kräuterballe. Seitdem es mich so glücklich gemacht hat, empfehle ich es allen. Gutest Zam-Buk, wie Zucker! Zam-Buk NATURE'S HERBAL BALM

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

ARGYLE Old Nectar Whisky. A jovial blend of selected grain whiskies and old Scotch malts. ARGYLE Old Nectar Whisky.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

ARGYLE Old Nectar Whisky. A jovial blend of selected grain whiskies and old Scotch malts. ARGYLE Old Nectar Whisky.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.

Wie die Maschine den Dampf, so braucht der Körper ständige rationelle Pflege. Aber ständig, denn sonst kann die ernährte Wirkung nicht erzielt werden. D-I-A-N-A Franzbranntwein mit Menthol. Täglich auf Zucker trockene Weise genommen — äußerst gut zum Einreiben. In das geeignete Mittel zur rationellen Körperpflege und deshalb soll jeder ständig besitzen. Preis 75c und 1.50. Besten oder 3 Flaschen portofrei. Diana Handels-Agentur: In allen Apotheken erhältlich. 1708 Main St., Regina, East. Agenten werden gesucht.